

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 22.03.2019  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  62063  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Generalüberholt: Modernisierter Fahrsimulator kommt in der Verkehrssicherheitswoche in der BBS Brinkstraße zum Einsatz**

**Osnabrück.** Mehr Verkehrssicherheit: Dieses Ziel verfolgen der Landkreis Osnabrück und die Verkehrswacht. Dabei haben sie besonders junge Menschen im Blick, die überproportional häufig an Verkehrsunfällen beteiligt sind. Ein Baustein der regelmäßigen Schulung ist ein Fahrsimulator, den der Landkreis 2000 gekauft und der Verkehrswacht vertraglich zur dauerhaften Nutzung überlassen hatte. Nun wurde das Gerät technisch auf den neuesten Stand gebracht. Derzeit kommt es in der Berufsbildenden Schule Brinkstraße während der Verkehrssicherheitswoche zum Einsatz.

Die im Fahrsimulator vorhandene Software war technisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Verkehrssicherheitsarbeit. Daher wurde zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Verkehrswacht die Beschaffung eines neuen Softwareprogramms und die Aktualisierung des Simulationsrechners in Auftrag gegeben. Die Kosten in Höhe von rund 6.000 Euro wurden zu zwei Dritteln vom Landkreis Osnabrück und zu einem Drittel von der Verkehrswacht übernommen. Aktuell wird das Gerät in der BBS Brinkstraße während der Verkehrssicherheitswoche verwendet. „Wir wollen im Landkreis Osnabrück nicht nur mit Kontrollen für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Wir freuen uns daher, dass insbesondere Fahranfänger mit dem generalüberholten Fahrsimulator für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden“, sagt Kreisrat Winfried Wilkens.

Knapp 50.000 Euro kosteten im Jahr 2000 Simulator und Transportfahrzeug. Seither steht er den Schulen im Kreisgebiet kostenlos zur Verfügung und kann zudem von anderen Interessierten gegen Entgelt angefordert werden. Neben dem regelmäßigen Besuch von Gymnasien und Berufsbildenden Schulen, wo besonders die jungen Fahranfänger als Zielgruppe angesprochen werden, sind Veranstaltungen mit Senioren ein fester Bestandteil des Angebots. Oftmals nutzen auch größere Firmen, insbesondere Autohäuser, den Fahrsimulator als attraktiven Anziehungspunkt auf größeren Veranstaltungen.

**Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Landkreis Osnabrück**

Seit der im Jahr 2000 erfolgten Anschaffung des Fahrsimulators sind die Verkehrsunfälle im Landkreis Osnabrück trotz eines um rund 13 Prozent gestiegenen Fahrzeugbestandes etwa auf gleichem Niveau geblieben (2000: 6.512; 2018: 6.610). Im gleichen Zeitraum sank die Zahl der bei Unfällen getöteten Personen von 51 auf 18 (2018) um fast 65 Prozent.

Allerdings ist besonders die Altersgruppe der sogenannten jungen Fahrer im Alter von 18 bis 25 Jahren als Hauptzielgruppe des Fahrsimulators im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung immer noch überproportional stark an schweren Verkehrsunfällen beteiligt.

So liegt der Bevölkerungsanteil der 18 bis 25-Jährigen im Landkreis Osnabrück bei rund 8 Prozent, während die jungen Fahrer gleichzeitig mit einem Anteil von etwa 14 Prozent an Verkehrsunfällen beteiligt sind. Ihr Anteil an den Getöteten und Schwerverletzten beträgt sogar 16,6 Prozent.

Im Jahr 2018 wurden 18 Personen im Landkreis Osnabrück bei Verkehrsunfällen getötet, darunter waren drei junge Fahrer.

**Bildunterschrift:**

Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schule Brinkstraße testen derzeit im Rahmen der Verkehrssicherheitswoche den generalüberholten Fahrsimulator. Einen Eindruck verschafften sich (vordere Reihe von links) Kreisrat Winfried Wilkens, Hans Szypulski (Verkehrswacht), Manfred Motzek (Landkreis Osnabrück) und der Stellvertretende Schulleiter Frank Baller.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert